Neuer Kran für die Berufsfeuerwehr

Die Berufsfeuerwehr Reutlingen sieht sich für den Fall des Falles bestens gerüstet. Seit Neuestem verstärkt ein neuer Feuerwehrkran von Liebherr den Fuhrpark der Floriansjünger.

Zur umfangreichen elektrischen Sonderausstattung des Feuerwehrkrans zählen unter anderem blaue Rundumkennleuchten, Martinshörner, elektrisch verstellbare Arbeitsscheinwerfer, eine Rückfahrkamera und spezielle Gerätekasten zur Unterbringung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung. *(Foto: Hans-Jürgen Stiehl, Frankfurt)*

Seit über 40 Jahren befasst sich Liebherr mit der Herstellung von Feuerwehrkranen. Mehr als 100 dieser Spezialkrane mit Traglasten zwischen 25 und 70 t sind bei vielen Berufsfeuerwehren europaweit im Einsatz. Feuerwehrkrane von Liebherr sind Serienkrane mit Spezialausstattung, sodass sie optimal an die Einsatzerfordernisse angepasst sind.

Die Berufsfeuerwehr Reutlingen erhielt Ende letzten Jahres einen LTM 1070 4.2 mit feuerwehrspezifischer Zusatzausstattung. Wichtiges Entscheidungskriterium war das bei Mobilkranen einzigartige variable Abstützsystem VarioBase.

Die Feuerwehr Reutlingen bezeichnet ihren neuen LTM 1070-4.2 als Multifunktionstalent: Die Rettungs- und Arbeitsmaschine mit Seilwinde und feuerwehrtechnischer Beladung leistet technische Hilfe, kommt bei Verkehrsunfällen mit Lkw zum Einsatz, bei Personenrettungen, zum Heben von Lasten und zu Sicherungsmaßnahmen in Höhen nach Explosionen oder Einstürzen. „Das hochmoderne Gerät ist für uns bei der Feuerwehr notwendig, um den gestiegenen Anforderungen bei der technischen Rettung gerecht zu werden“, berichtet Harald Herrmann, Kommandant der Reutlinger Feuerwehr.

Großen Wert legte die Berufsfeuerwehr auf ein variables Abstützsystem für den Mobilkran. An Unfallstellen kann häufig nicht in voller Breite abgestützt werden, und der Kran muss auf Grund der Dringlichkeit der Einsätze schnell gerüstet sein. Der LTM 1070-4.2 mit VarioBase ist deshalb bestens als Feuerwehrkran geeignet.

Großen Wert legte die Berufsfeuerwehr auf ein variables Abstützsystem für den Mobilkran.

Weitere Anforderungen, die der LTM 1070-4.2 erfüllt, sind eine hohe Geländegängigkeit und Wendigkeit durch Allradantrieb und aktive Hinterachslenkung. Mit dem 50 m langen Ausleger erreicht er auch bei großen Höhen und Ausladungen noch ausreichend Tragkraft. Durch das All-In-Konzept verfährt er mit Gegengewicht und Zusatzausrüstung bei 12 t Achslast auf öffentlichen Straßen.

Der Neukran ersetzt bei der Feuerwehr Reutlingen einen 24 Jahre alten 30-Tonner. Mit hohen Reparaturkosten und häufigen Ausfällen war dieser Kran nicht mehr wirtschaftlich einsetzbar. Zudem erfüllte er die gestiegenen Anforderungen, insbesondere auch durch die höheren Gewichte der Lkw, nicht mehr.

Der neue LTM 1070-4.2 ermöglicht besonders durch seine hohen Tragkräfte und den langen Ausleger ein größeres Einsatzspektrum.

KM